

4. Treffen des Netzwerks: Hochschule & Nachhaltigkeit in Bayern

Thema:
Menschenrechte und Entwicklung –
Integration in die Lehre



Menschenrechte & Entwicklung

Integration in die Lehre

Inhalte:

1. Konzeptuelle Überlegungen

- Theories of Change
 - Bsp.: Right to participate – Right to Development
- Gesetz und Opposition

2. Integration in die Lehre

- Hochschulbildung – wozu?
- Academic Social Responsibility
- Relevante Seminarangebote Soziale Arbeit
- Seminar Entwicklungspolitik in Afrika: Fragen an den Minister...
- Lessons learned

3. Fragen

Machen

Menschenrechtsabkommen einen Unterschied?

Sie leiten ein Seminar zum Thema Menschenrechte und Nachhaltige Entwicklung und haben bereits die prägnantesten Menschenrechtsabkommen erklärt und das dazugehörige Monitoringsystem der Vereinten Nationen erläutert. Trotzdem stellen einige Studierende Sie vor Herausforderung. Sie behaupten dass Menschenrechtsabkommen nicht wirklich wichtig seien, da diese in der Realität nichts verändern würden und in den meisten Ländern weiterhin Menschenrechtsverletzungen vorkämen.



Wie antworten Sie den SeminarteilnehmerInnen?

Was sind die wichtigsten Erfahrungen die aktuell von den Menschenrechten für eine Nachhaltige Entwicklung abgeleitet werden können?



1. Konzeptuelle Überlegungen:

- Menschenrechte öffnen einen Rahmen der Mikro- und Makrozusammenhänge erklären kann und sowohl lokale als auch globale Aspekte und soziale sowie politische Rechte einbezieht (z.B. Biodieselanbau).
- Menschenrechte sind ein wichtiges Konzept und eine Sprache für internationalen Dialog und interdisziplinäre Arbeit.
- Menschenrechte sind wichtig für alle internationalen Entwicklungsabkommen.
- Kompatibilität von Konzepten und Prinzipien.

Theories of Change –

Human Rights and Development

Beide Ansätze reagieren in der Realität auf ähnliche Herausforderungen und Fragestellungen: Mit welcher Zielgruppe arbeite ich? Sind meine Aktivitäten legitim?

UNTERSCHIEDE:

Entwicklung: Evidenz-basiert, pragmatisch, nicht konfrontativ, prozess-orientiert

Menschenrechte: normativ, ergebnisorientiert, kontradiktorische und konfrontative Methodik

TREND:

Unterschiede verschmelzen zunehmend, z.B. human rights based approaches to development

(Vgl. Human Rights and Development in the New Millennium, 2014, S. 20&21)

Beispiel 1:

The Right to Participate & Akteurorientierung



Beispiel 2:

The Right to (self-determined) Development

Menschenrechtsorientierte Entwicklung :

(Human-rights-based Approach to Development)



Widersprüche: Gesetz und Opposition

„...what is of particular importance in an actor-orientated approach to rights, is that it constitutes a conceptual force in order to emphasis **the importance of working hand-in-hand with marginalised people to develop a rights consciousness that is meaningful and transformative** in their perspective rather than ‚teaching them their human rights‘ as they stand in law and assuming they will individually act or collectively organise to claim them‘.

(Patazidou 2011:8)



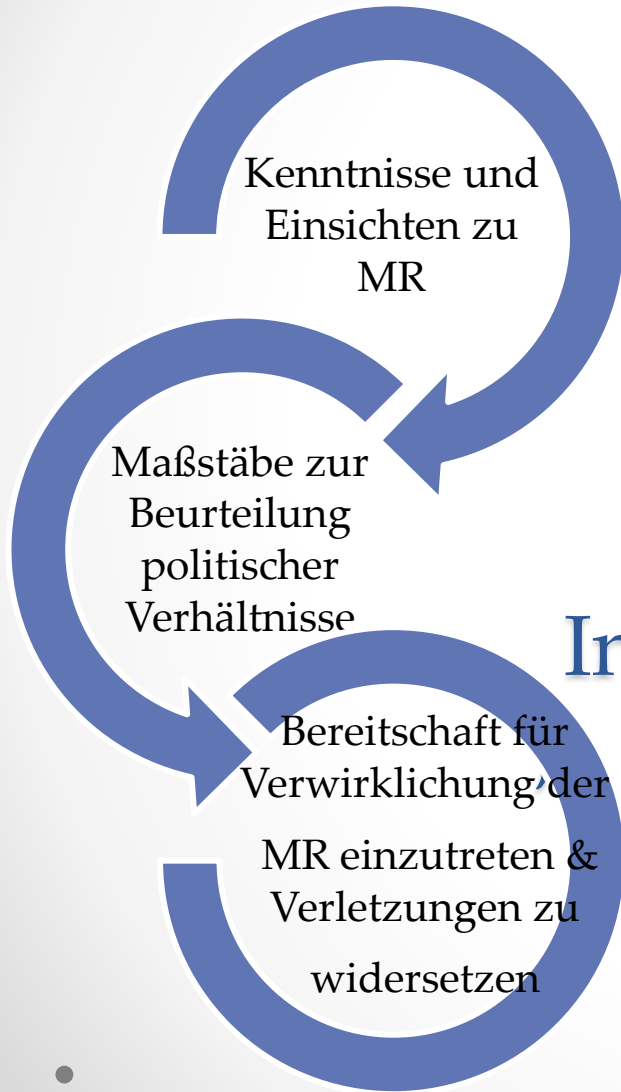
2. Integration in die Lehre: Hochschullehre: WOZU?



'Education must encourage the development of a proud, independent and free citizenry which relies upon itself for its own development, and which knows the advantages and the problems of co-operation. It must ensure that the educated know themselves to be an integral part of the nation and recognize the responsibility to give greater service the greater the opportunities they have had.' (Julius Nyerere)

Value of Higher Education, Policy booklet published March 1967,
Education for Self-Reliance, Julius Nyerere.

Academic Social Responsibility



3 Prinzipien:

Wissen-
Bewertung-
Handlungsbereitschaft.
FRÜHER:

Instrument zur Kritik des
'real existierenden Sozialismus'
HEUTE: Deutliche Kritik an
Deutschland & anderen
westlichen Staaten

Seminarangebote mit Bezug auf Menschenrechte und Entwicklung

- Menschenrechte und Katholische Soziallehre (2. Semester) – **Wissen & Bewerten**
- Right to Participate: Empowerment und Sozialer Wandel (3. Semester) - **Handeln**
- Sozialer und politischer Kontext von Aktivismus (4. Semester) - **Widersetzen**
- Genderbezogene Rechte (6. Semester)- **Bewerten & Handeln**
- Sozialarbeit als Teil der großen Transformation (6. Semester – Forschungswerkstatt) – **Globale Reflektion**

Zivilgesellschaftliche Handlungsräume im internationalen Vergleich (Exkursion)



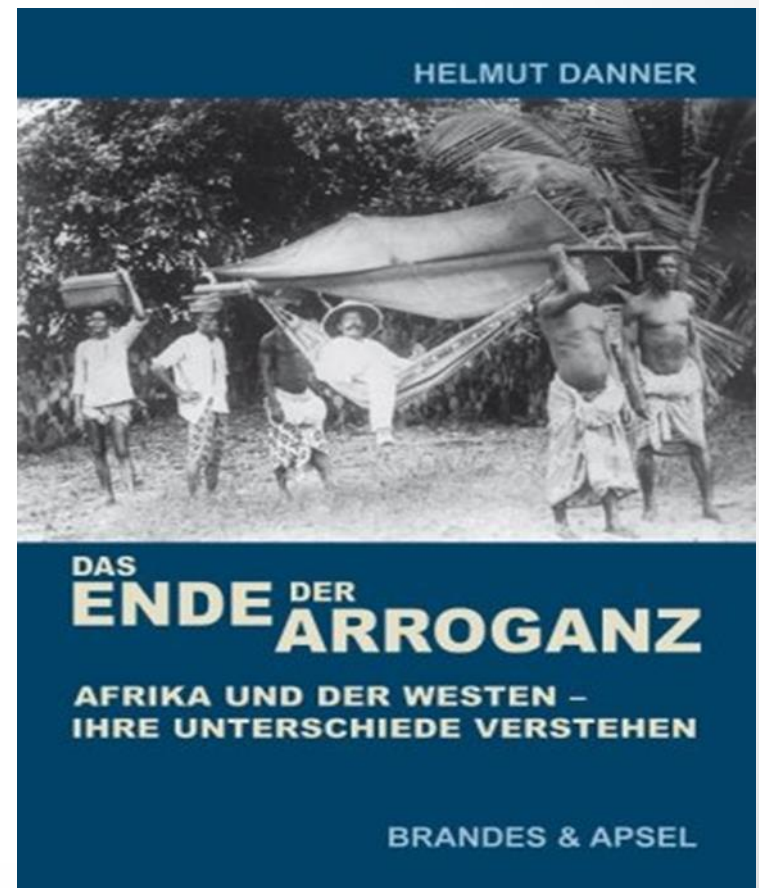
Entwicklungspolitik in Afrika

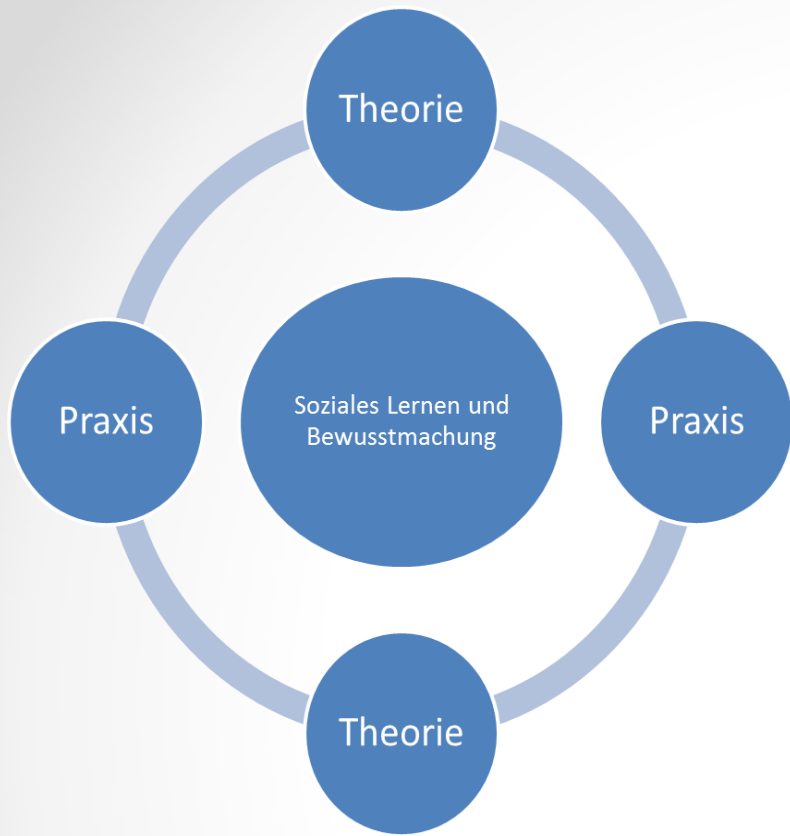
6. Semester:

Theorie, Reflektive Vorträge, Debatten, Exkursion & Gruppenarbeit

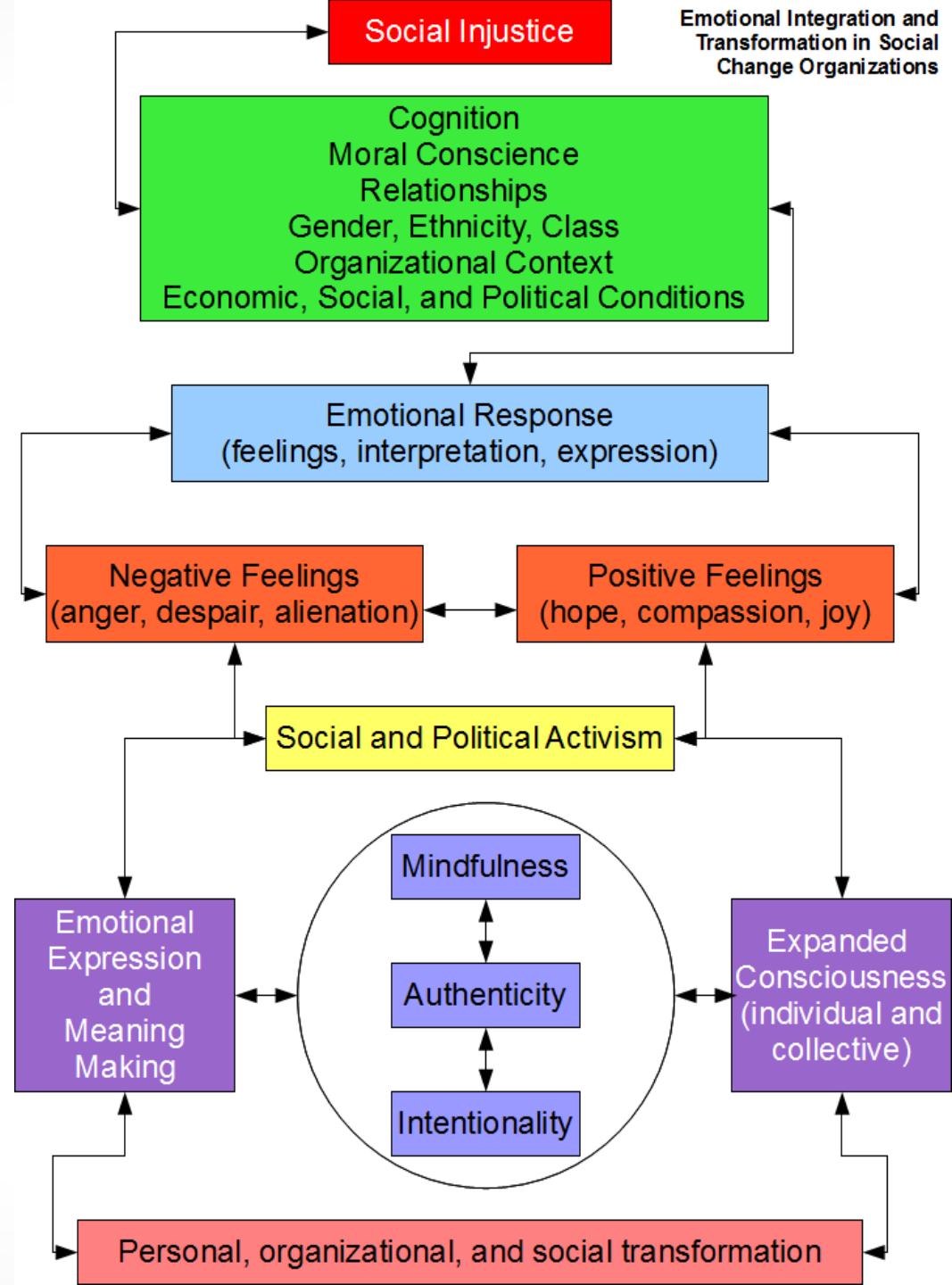
Hypothesen/Fragestellungen:
an den Minister...

Kurze Debatte provoziert
von Studierenden!





„There is no way to transformation, transformation is the way“ (Paolo Freire)



Unterschiedliche Perspektiven von Sozialer Arbeit (Sozial & Politisch)

Traditionell

Menschenrechtsorientiert

Probleme	Advocacy-Themen
(Grund-) Bedürfnisse	(Grund-) Rechte
Symptome	Systemische Gründe
Armut und Wohlfahrt	Ungleiche Verteilung Macht & Ressourcen
Projekte	Strategien und Aktion
Statische Pläne und Ergebnisse	Kontinuierliche Planung und Analyse
Mission	Vision politischer Veränderung
Klienten u. Zielgruppen	Bürger und Allianzen
Erziehung und Information	Bewusstmachung und Organisation
Konsultation und Partner	Gemeinsame Entscheidungsfindung
Outputs	Politischer und Sozialer Wandel
Bedürfnisbefriedigung	Transformation von Machtbeziehungen

Einige ‚lessons learned‘:

- Historisches Verstehen fördern (z.B. Kolonialismus/Postkolonialismus, Entwicklung von Kultur & Religion) kritisches Hinterfragen des Heute fordern.
- Verschiedene Entwicklungsbegriffe und Dekaden sollten erklärt werden: wie und warum sind die Menschenrechte entstanden, wie hängen Menschenrechte und Entwicklung zusammen? Postwachstumstheorien bzw. Alternativen.
- Entstehung der Menschenwürde – wie kann man sie definieren und messen – philosophische, theologische, rechtliche und politische Fragestellungen.
- **WICHTIG:** Menschenrechtsorientierte Forschung (Arbeitsgruppen, Abschlussarbeiten)

Cont. ‚lessons learned‘

- Soziale Arbeit: Recht auf gesellschaftliche Teilhabe & soziale Rechte gemeinsam anstreben.
- Auch im Studium sollte ‚entschleunigt‘ und Raum geschaffen werden, partizipativ zu arbeiten.
- (Civic) Engagement in Lehre und Forschung ist fundamental, will man Menschenrechte über die Lehre und Forschung in der Gesellschaft verankern & Menschenrechte verbinden: innerhalb und zwischen Semestern, den Fakultäten und den Universitätslandschaften!



,As researchers we need
passion – it's our fuel, it
allows us to operate with
vision, to envision and to
produce what we hope to be
useful'

Meine Fragen an Sie:

- Integrieren Sie Entwicklung und Menschenrechte in Ihrem Fachbereich? Falls ja, wie? An einem Erfahrungsaustausch bin ich sehr interessiert: tanjakleibl@gmx.de
- Was möchte das Bayerische Netzwerk für Nachhaltigkeit an Hochschulen und darüber hinaus bewirken?
- Haben Sie eine ‚Theory of Change‘ für die Vision der zu realisierenden Nachhaltigkeit?